



Protokollauszug

aus der
26. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität
vom 24.02.2022

öffentlich

**Top 3.9 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Potsdam 2035 (INSEK 2035)
21/SVV/1357
vertagt**

Herr Anderka (Bereich Stadtentwicklung) bringt die Vorlage anhand einer Präsentation ein, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt wird. Eine umfangreiche Vorabbeteiligung ist erfolgt. Möglicherweise könnte im Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion der Eindruck entstanden sein, dass diese nicht erfolgt ist und der Vorlage deshalb keine Zustimmung gegeben worden ist.

Herr Rubelt macht auf die Besonderheiten aufmerksam. Einerseits erfolgte die regionale Einbindung und andererseits die lokale Lupe für bestimmte Schwerpunktbereiche der Stadt. Vom Ministerium für Infrastruktur ist das INSEK für gut befunden worden. Trotz der gegenwärtigen Krise konnte ein hohes Beteiligungsniveau erzielt werden und zugleich war es über das Hybridverfahren möglich, andere Beteiligte zu erreichen.

Herr Twerdy bittet zu beachten, dass es sich um ein wichtiges Werk handelt, welches in Ruhe durchgearbeitet werden sollte. Von daher schlägt Herr Twerdy eine 2. Lesung vor.

Herr Finken bestätigt, dass die Vorlage im GSWI-Ausschuss kritisch gesehen worden ist. Das lag insbesondere daran, dass in den Unterlagen der Wohnungsmarktbericht 2015 genannt wurde. Diesen hält Herr Finken aufgrund seiner fehlenden Aktualität jedoch nicht mehr als Planungsgrundlage geeignet, so dass eine Aktualisierung für notwendig gehalten wird.

Herr Rubelt entgegnet, dass das INSEK eine räumliche Konzeption sei, die nicht darauf abstellen kann, dass alle Fachgutachten eine aktuelle Form haben. Er bittet keine 2. Lesung durchzuführen und das Konzept jetzt abzarbeiten. Eine ausreichende Beteiligung ist erfolgt und die Fortschreibung wird vorgenommen.

Frau Haebel macht aufmerksam, dass im INSEK die ausreichende Schaffung von vielfältigen, integrierten und finanzierbaren Angeboten für Wohnungssuchende enthalten sei, jedoch keine Zahlen.

Herr Twerdy stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Durchführung einer 2. Lesung, welchen der Vorsitzende zur Abstimmung stellt:

Abstimmungsergebnis: 6/0/2



INSEK Potsdam 2035

Sebastian Anderka
Bereich Stadtentwicklung
Landeshauptstadt Potsdam

INSEK Potsdam 2035

Wieso brauchen wir ein INSEK?



Landeshauptstadt
Potsdam

- ...um verschiedene Belange und Fachthemen der Stadtentwicklung miteinander verknüpfen und gemeinsam betrachten
- ...um die zentralen Schwerpunkte und Herausforderungen der Stadtentwicklung bis zum Jahr 2035 benennen
- ...als gemeinsam entwickeltes Mittel der Verständigung zwischen Stadtpolitik, Stadtgesellschaft und Verwaltung
- ...für eine langfristige gemeinsame Zukunftsvision des künftigen Handelns und Planens von Stadtpolitik und Verwaltung

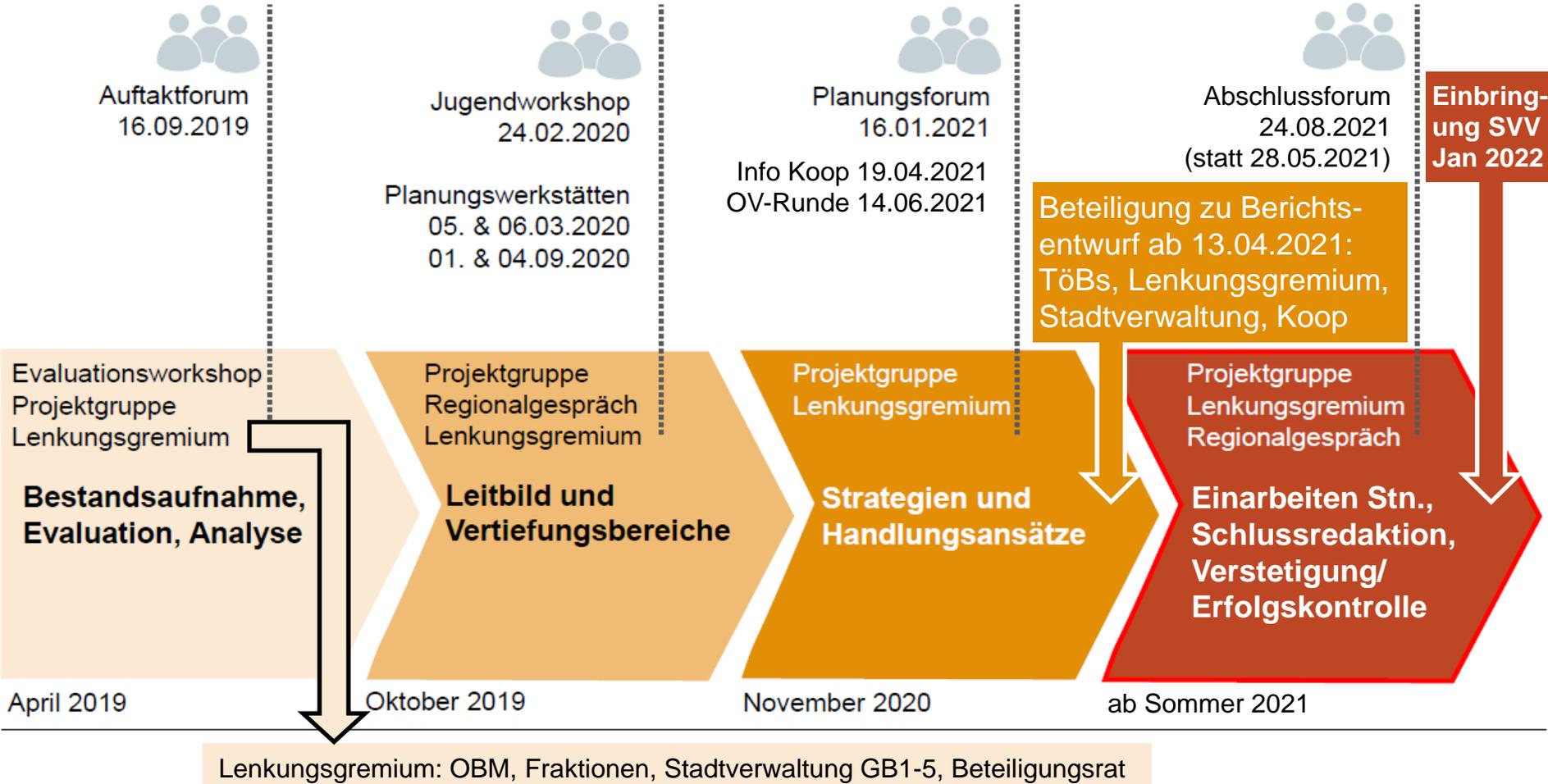
→ **Blick in die Zukunft unter Berücksichtigung des Bestehenden**



INSEK Potsdam 2035



Zeitlicher Ablauf



INSEK Potsdam 2035

Impressionen aus dem Beteiligungsprozess



Landeshauptstadt
Potsdam

Öffentlichkeit: Auftakt



Auftaktforum am 16.9.19 © Landeshauptstadt Potsdam/ Barbara Pläte

Öffentlichkeit: Auftakt



Foto: Landeshauptstadt Potsdam / A. Pläte

Regionalgespräch



Regionalgespräch am 29.10.19 © Landeshauptstadt Potsdam/ Robert Schnabel

Projektgruppe, Lenkungsgremium



Evaluationsworkshop 4.6.19 © BPW Stadtplanung

INSEK Potsdam 2035

Impressionen aus dem Beteiligungsprozess



Landeshauptstadt
Potsdam

Planungswerkstätten analog...



© Landeshauptstadt Potsdam/ Barbara Plate

...und digital



Online-Werkstatt am 1.9.20 © Landeshauptstadt Potsdam/ Barbara Plate



© Landeshauptstadt Potsdam/ Barbara Plate

Online-Dialog



Online-Dialog 14.-27.9.20 © BPW Stadtplanung

Aktionsfelder INSEK 2035



Abbildung: Aktionsfelder (Quelle: INSEK Potsdam 2035 - Entwurf)

Behutsames Wachstum

Zehn Grundsätze für Potsdam



Landeshauptstadt
Potsdam



Kompaktes Wachstum



Integriertes Wachstum



Schienerorientiertes Wachstum



Leistungsfähiges Wachstum

**Zehn
Potsdamer
Grundsätze**



Grünes Wachstum

Fotos © Landeshauptstadt Potsdam/ Barbara Plate

Behutsames Wachstum

Zehn Grundsätze für Potsdam



Landeshauptstadt
Potsdam



Identitätsstiftendes Wachstum



Klimagerechtes Wachstum



Innovatives Wachstum



Partizipatives Wachstum

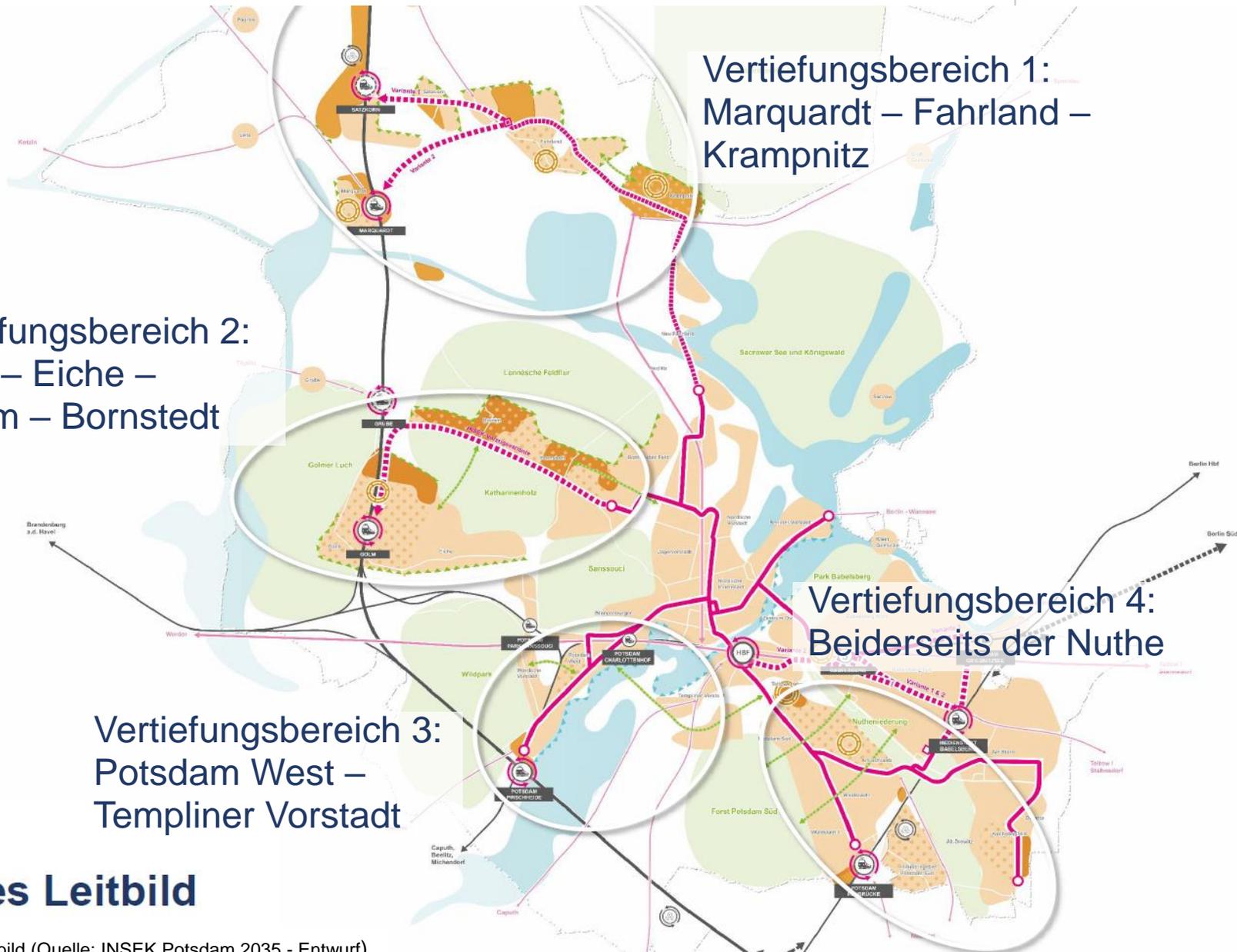
**Zehn
Potsdamer
Grundsätze**



© Lutz Hannemann

Regionales Wachstum

Fotos © Landeshauptstadt Potsdam/ Barbara Plate



Räumliches Leitbild

Abbildung: Räumliches Leitbild (Quelle: INSEK Potsdam 2035 - Entwurf)

Beispielhaftes Entwicklungskonzept



Vertiefungsbereich 4: Beiderseits der Nuthe



- 06 Nutzung des Standorts Glasmeisterstraße für soziale Infrastruktur, Arbeiten und Wohnen
- 07 Wohnen und Arbeiten entlang Heinrich-Mann-Allee
- 08 Behutsame Sanierung und Weiterentwicklung Schlaatz

- 02 Umbau Horstweg zugunsten des Umweltverbundes
- 03 Ausbau / Ertüchtigung Wegeverbindungen, Prüfung verträglicher Querungsmöglichkeiten über die Nuthe für den Fuß- und Radverkehr

- 16 Nutzungskonzept Aradosee mit Fokus Naherholung
- 17 Renaturierung Nuthe ggf. mit Integration verträglicher Freizeitnutzungen (Zugang zum Wasser)
- 18 Entwicklung Baggersee Am Stern mit Fokus Naherholung

- Geltungsbereich Vorbereitende Untersuchung
- Rahmenplanung erforderlich

Abbildung: Ausschnitt Vertiefungsbereich 4 (Quelle: BPW Stadtplanung)

Wie geht es weiter?



- weitere **Beratung** in Gremien, voraussichtlich Befassung in Mai-SVV
- Verstetigung der aufgebauten **Arbeitsstrukturen**
- Veränderungen und Auswirkungen verschiedener Maßnahmen sollen durch eine laufende **Erfolgs- und Umsetzungskontrolle** erfasst werden
- Ergebnisse werden in einem zweijährlichen **Stadtentwicklungsbericht** zusammengefasst
- Durch spätere Konzepte/Beschlüsse: Weitere **Konkretisierung** der im INSEK enthaltenen Zielstellungen und Maßnahmen(-bündel)



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!
www.potsdam.de/stadtentwicklung
stadtentwicklung@rathaus.potsdam.de